



## TRASHTALK: MALEREI UND INSTALLATION

Die Malereien und Installationen von Marc von der Hocht sind beeindruckende Arbeiten zwischen Gegenständlichkeit und Abstraktion. In ihnen verkettet er verschiedene Bildsprachen miteinander, die den neuen Medien, der Welt der Grafik und Werbung sowie dem Bildfundus jüngerer Kunstgeschichte entnommen sind. Der junge Künstler, geboren in Wilhelmshaven, studiert an der Mainzer Akademie für Bildende Künste in der Malereiklasse von Professorin Anne Berning Freie Bildende Kunst. Die Nibelungen-Festspiele haben sich zur Aufgabe gemacht, jungen Künstlern der Region eine Plattform für ihre Kunst zu bieten, um auch den Dialog mit dem Publikum zu ermöglichen. Nach der Vernissage am 17. Juli, 18 Uhr, ist „trashtalk“ noch bis 16. August, an den Wochenenden von 11 bis 18 Uhr und während der Veranstaltungen der Nibelungen-Festspiele, in der Turbinenhalle (EWR-Halle) zu sehen. Der Eintritt ist frei.

Bild: Veranstalter